

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR SKANDINAVISCHE STUDIEN

Siebzehnter und Achtzehnter Jahresbericht

1981 - 1983 (1)

Als siebzehnte Jahressgabe für das Gesellschaftsjahr 1981/82 überreicht die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien ihren Mitgliedern Band 12 der von ihr herausgegebenen Schriftenreihe «Beiträge zur nordischen Philologie» mit der Arbeit von Jürg Glauser «Isländische Märchensagas. Studien zur Prosaliteratur im spätmittelalterlichen Island». Da sich die Auslieferung dieses Bandes aus drucktechnischen Gründen erheblich verzögert hat, wurde vom Vorstand beschlossen, die Gesellschaftsjahre 1981/82 und 1982/83 in einem Doppelbericht zusammenzufassen. Als achtzehnte Jahressgabe wird noch im Herbst 1983 Band 13 der «Beiträge zur nordischen Philologie» den Mitgliedern zugehen.

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (Sektion II), konnte in den beiden Gesellschaftsjahren 1981/82 und 1982/83 folgende Veranstaltungen durchführen:

20. November 1981 in Basel:

Cand. mag. Peter Springborg (Direktor des Arnamagnæanischen Handschrifteninstituts an der Universität Kopenhagen),
«Literatur und Kultur Islands im Spiegel mittelalterlicher Handschriften»
In Zürich hielt Herr Springborg eine Gastvorlesung zum Thema:
«Die isländische Handschriftenrenaissance».

1981 - 1983 (2)

22. Januar 1982 auf Schloss Rapperswil SG:
Dr. Hans Ritte (Universität München),
«Carl Michael Bellman – Gesellschaft und Geselligkeit im Stockholm des ausgehenden 18. Jahrhunderts»; im Anschluss traditionelles gemeinsames Smörgåsbord.
12. Februar 1982 in Zürich:
Lic. phil. Edi Strub (Uppsala, Skandinavienkorrespondent des Tages-Anzeigers),
«Das Schwedenbild im Spiegel der internationalen Presse: Tendenzen und Entwicklungen der letzten zwanzig Jahre»
17. Mai 1982 in Zürich:
Dr. John E. Andersen (Dänischlektor an den Universitäten Basel und Zürich),
«Neue Aufgaben der nordischen Philologie»
11. Juni 1982 auf Schloss Wülflingen bei Winterthur:
Prof. Dr. Magnus von Platen (Universität Umeå),
«Literarische Weltausstellung. Schwedische Literatur aus internationaler Perspektive». Prof. Magnus von Platen hielt zwischen dem 9. und 15. Juni außerdem Gastvorlesungen an den Universitäten Zürich, Basel und Bern zum Thema:
«Höfische und antihöfische Strömungen in der schwedischen Literatur des 17./18. Jahrhunderts».
25. November 1982 in Basel:
Prof. Dr. Thomas Bredsdorff (Universität Kopenhagen),
«Tristanismus – ein Liebes- und Ehethema in der skandinavischen Literatur» sowie ebenfalls am 25. November in Form einer Gastvorlesung in Zürich:
«Historismus, New Criticism und Marxismus in der Sagaforschung»
14. Januar 1983 auf Schloss Rapperswil SG:
Prof. Dr. Oskar Bandt (Universitäten Zürich und Basel),
«Gunnar Wennerbergs 'Gluntarne' und die studentische Unterhaltung in Schweden im 19. Jahrhundert»; im Anschluss traditionelles gemeinsames Smörgåsbord
16. Februar 1983 in Zürich:
Dr. Heinrich Hunziker (Redaktor Radio DRS),
«Wie eine Radiosendung entsteht. Am Beispiel einer Sendung über den schwedischen Wahlkampf»
10. Mai 1983 in Zusammenarbeit mit Nordisk Forening in Basel:
‘Die schwedische Liedermacherin und Schriftstellerin Elisabet Hermodsson sang eigene Lieder und las aus ihren Texten
18. Juni 1983 in Zürich:
Prof. Dr. Gun Widmark (Universität Uppsala),
«Sprachplanung in Schweden». Frau Professor Widmark sprach zwischen dem 21. und 23.6. zudem an den Universitäten Bern, Zürich und Basel über «Sprache und Geschlecht. Methoden und Ergebnisse schwedischer Soziolinguistik»

Die Veranstaltungen der Gesellschaft wurden protokolliert, und es konnten teilweise auch die Selbstdokumente der Vorträge an die Mitglieder verschickt werden. Zur Verteilung gelangten außerdem zwei Sonderdrucke aus der

1981 - 1983 (3)

Feder des Ko-Präsidenten O. Bandle: Die nordischen Literaturen als Gegenstand der Literaturgeschichtsschreibung (aus: Beiträge zur 13. Studienkonferenz der IASS 10.-16. August 1980 in Greifswald, Rostock 1982) sowie: Moderne färöische Literatur. Versuch einer Standortbestimmung (aus: skandinavistik 12, 1982). Als sechzehnte Jahrestage überreichte die Gesellschaft für die Periode 1980/81 ihren Mitgliedern Band 11 der «Beiträge zur nordischen Philologie» mit den Akten des IV. Internationalen Strindberg-Symposiums in Zürich 15.-19. Oktober 1979 («Strindbergs Dramen im Lichte neuerer Methodendiskussionen»).

Die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft zahlte aus der Bundessubvention 1982 Fr. 18 350 an Band 12 der «Beiträge zur nordischen Philologie». Für 1983 wurden Fr. 23 000 an Band 13 der Schriftenreihe bewilligt. Unsere Gesellschaft war durch den Präsidenten an den Sektionsitzungen des Dachverbands in Bern, ausserdem an der Präsidentenkonferenz und der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft vom 5. Juni 1982 in Neuenburg sowie an der Präsidentenkonferenz vom 3. Juni 1983 in Luzern vertreten. Die Delegiertenkonferenz vom 4. Juni 1983 besuchte die Quästorin lic. phil. Angelika Linke.

Auch in den beiden vergangenen Berichtsjahren ergaben sich vielfältige Kontakte zum skandinavischen Norden, naturgemäss vor allem durch Einzelmitglieder, die Vorträge und Gastvorlesungen in Skandinavien hielten, während Fachvertreter aus Dänemark und Schweden dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der dänischen und schwedischen Botschaften in die Schweiz eingeladen werden konnten. Am Gelingen des Liederabends mit Elisabet Hermodsson war die schwedische Botschaft ebenfalls beteiligt.

Durch Einzelmitglieder war die Gesellschaft zudem an den wichtigsten skandinavistischen Kongressen und Symposien des Jahres 1982 vertreten, so u.a. an der 14. Studienkonferenz der International Association for Scandinavian Studies in Odense/Dänemark und an der 5. International Saga Conference in Toulon.

Dem Ko-Präsidenten, Prof. Dr. Oskar Bandle, wurde im Januar 1982 für seine Verdienste um die Vermittlung norwegischer Sprache und Literatur vom norwegischen König der St. Olavs-Orden verliehen. Das an der Universität Kiel lehrende Gründungsmitglied der Gesellschaft, Prof. Dr. Otto Oberholzer, erhielt im Mai 1982 die Ehrendoktorwürde der Universität Linköping und wurde ausserdem zum ausländischen Mitglied der Kungliga Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien zu Stockholm gewählt. Die Gesellschaft ist in dieser angesehenen Akademie nunmehr durch zwei ihrer Mitglieder vertreten.

In der vergangenen Berichtsperiode hatte die Gesellschaft leider auch den Tod zweier hochverdienter Gründungsmitglieder zu beklagen: Am 30. November 1981 ist Prof. Dr. Bruno Boesch völlig unerwartet in seinem 71. Altersjahr an seinem Alterssitz in Seegräben am Pfäffiker See einem Herzversagen erlegen, und am 10. November 1982 verstarb Prof. Dr. Max Wildi in seinem 79. Altersjahr.

Der Mitgliederbestand hat sich in den beiden Berichtsjahren auf 190 erhöht.

1981 - 1983 (4)

Auf der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 1982 wurde eine leichte Erhöhung der seit 1976 geltenden Jahresbeiträge beschlossen. Die neuen Ansätze lauten:

Patronatsmitglieder	Fr. 60.- (minimal)
Aktiv- und Passivmitglieder	Fr. 35.-
Fakultativer Ehepaarbeitrag	Fr. 40.-
Studenten	Fr. 15.-

Auf der ordentlichen Generalversammlung vom 18. Juni 1983 wurde vom Sekretär der Antrag auf eine Statutenänderung gestellt, dem die überwiegende Mehrheit der anwesenden Mitglieder zustimmte. Nach diesem Beschluss lautet der Paragraph 13 der Statuten neu wie folgt: «Die Höhe der Jahresbeiträge wird von der Generalversammlung jeweils für das kommende Vereinsjahr festgesetzt. Wenn kein besonderer Beschluss vorliegt, gelten die Ansätze unverändert. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung den Jahresbeitrag nicht entrichtet.»

Gleichzeitig wurde vom Sekretär ein Rundschreiben mit Beitrittserklärung vorgestellt, das die Werbung neuer Mitglieder zum Ziel hat. Der Vorstand richtet an alle Altmitglieder die Bitte, mögliche Interessenten nach besten Kräften auf die Tätigkeit unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Nachdem die Generalversammlung von 1982 den Vorstand unverändert im Amt bestätigt hatte, lagen der Generalversammlung von 1983 folgende Vorschläge auf Ergänzungswahlen vor, die sämtlich angenommen wurden: Gewählt wurden zu neuen Beisitzern als Vertreterin der Studenten stud. phil. Renate Walder und als Vertreter der Abteilung für Nordische Philologie in Basel lic. phil. Hans-Jörg Zumsteg sowie als zweiter Revisor stud. phil. Max Salm.

Der Vorstand für das Gesellschaftsjahr 1983/84 setzt sich demnach wie folgt zusammen:

Präsident: Professor Dr. Hans-Peter Naumann, Universität Zürich;
Adresse: Summerauweg 5, 8623 Wetzikon ZH

Ko-Präsident: Professor Dr. Oskar Bandle, Universitäten Basel und Zürich;
Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee

Vize-Präsident: Professor Dr. Egon Wilhelm;
Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1

Quästorin: Lic. phil. Angelika Linke, Universität Zürich;
Adresse: Alte Landstrasse 97, 8800 Thalwil

Sekretär: Lic. phil. Jürg Glauser, Universität Zürich;
Adresse: Lochäckerstrasse 22, 8302 Kloten

Beisitzer: Dr. Regula Schmid, Universität Zürich;
Adresse: Hofackerstrasse 18, 8637 Laupen
Stud. phil. Renate Walder, Universität Zürich;
Adresse: Goldhaldenstrasse 5, 8702 Zollikon
Lic. phil. Hans-Jörg Zumsteg, Universität Basel;
Adresse: Schönaustrasse 50, 4058 Basel

Die Geschäftsstelle befindet sich wie bisher in der Abteilung für Nordische Philologie des Deutschen Seminars der Universität Zürich, Pestalozzistrasse 50, 8032 Zürich (Tel. 01/251 47 64).